

Ressort: Vermischtes

Wetter: Teils bewölkt, teils klar

Offenbach, 11.10.2012, 18:30 Uhr

GDN - Heute Abend ist es im Nordosten sowie im Süden und Südwesten wolkig oder stark bewölkt, es fällt aber nur örtlich etwas Regen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Dazwischen liegt ein Streifen, der von Nordwestdeutschland bis nach Ostbayern reicht, in dem es nur gering bewölkt oder klar ist. Es weht ein schwacher bis mäßiger Wind aus vorherrschend südöstlicher Richtung. In der Nacht zum Freitag verdichtet sich im Westen und Südwesten die Bewölkung und es beginnt zu regnen. Nach Osten hin bleibt es vielfach klar, es bilden sich aber einige Nebelfelder. Die Luft kühlt sich auf Tiefstwerte zwischen 11 Grad im äußersten Westen und Südwesten und etwa 0 Grad im Osten ab. Dort ist stellenweise auch leichter Frost möglich. Vor allem an und auf der Nordsee sowie in einigen Hochlagen frischt der südöstliche Wind merklich auf. Am Freitag breitet sich der Regen aus dem Westen und Südwesten ost-nordostwärts aus. Dabei können auch einzelne Gewitter eingelagert sein. Am Nachmittag hört es von Frankreich und Benelux her auf zu regnen und die Wolkendecke reißt auf. In den östlichen Landesteilen sowie in großen Teilen Bayerns scheint zunächst noch gebietsweise die Sonne, bevor es von Westen her mehr und mehr eintrübt. Am längsten trocken bleibt es zwischen Zittauer Gebirge und Vorpommern. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 12 Grad im Nordosten und bis zu 18 Grad im Breisgau. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See sowie in einigen Hochlagen auch frisch und dreht mit Durchgang des Regengebietes von Südosten aus westliche Richtungen. In der Nacht zum Samstag regnet es noch im Nordosten und Osten sowie von den ostbayerischen Mittelgebirgen bis hinunter zu den Alpen. Zur Mitte und nach Westen hin lockert die Wolkendecke vielerorts auf. Die Luft kühlt sich auf Tiefstwerte zwischen 9 und 3 Grad ab. Am Samstag ist es im Osten und Süden teils stark, teils aufgelockert bewölkt. Am Morgen fällt stellenweise noch etwas Regen, tagsüber bleibt es aber weitgehend trocken. Dagegen ziehen in den Westen und Nordwesten neue Regenschauer, vereinzelt sind auch kurze Gewitter möglich. Die Temperatur steigt auf Werte zwischen 11 und 16 Grad, im höheren Bergland auf 6 bis 10 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der Nordsee teils frisch, im Bergland in Böhmen auch stürmisch aus Süden bis Südwesten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-326/wetter-teils-bewoelkt-teils-klar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com